

D'ZÄHATI [David Beck]

Die Ankunft eines Kindes und dessen Tauffeier schildert im nachfolgenden Beitrag David Beck auf sehr eindrucksvolle Weise. Diese Tauffeier fand natürlich im Geburtshaus mit selbstgebackenen und gekochten Köstlichkeiten statt. Man liess sich dabei nicht lumpen. Das Taufkind und dessen Mutter waren dabei die Hauptpersonen und der Vater durfte vom Ofenbank her das Ganze beobachten.

Wenn bi ünsch frühajer as Poppi uf d'Wäält cho ischd, de heds albi am zweita Sunntig darnah an Zähati gä. Scho lang vorhar hed ma drufhi gsotta und brata, gchüachlat und bacha.

Zur Zähati händ abr nu d'Wiebr durfa cho. Alls wär noch an bitz gfründ gsi ischd und drzua noch d'Nachbuura van allna Sieta hed ma drzua iglada. Käis Masbild hed durfa drbei sie. Wägama so ama chleina Hosalottari, wiea i dua noch eina gsi bi, hed abr nieamat umglugat.

Am Sunntig z'Mittag na dr Väschr sindsch de agruckt cho, eini na dr andra. D's Poppi ischd i dr Zeina amma warma Platz i im Ofawinchl gsi, und d'Mamma – wa de grad albi chränchi gsi ischd, wenn as Poppi uf d'Wäält cho ischd – diea ischd de au scho widrum uuf gsi und au im Ofawinchl näbat am Fetschachind ghockat. Wenn de diea Wiebr cho sind, hänsch zersched d's Poppi agluugat und schie berate, wäms ätta

glichea chönnti. Dr Teil händ gmeind: «Scho dr Mamma». Discha hed gseid: «Ehndr am Ätti. Amal d's Nasi heds scho van äm odr d'Augi ...». So hänsch dür und har gredt.

Alla händ de an groossa, bluamata Chopferbund beina gha, i däm ischd an Chnopf gsi, där hänsch de offa taa d's Mit-ta i dr Schduba und händ an Guldi uussa gnu und händan dr Mamma ggä. D'Mamma hed Vergäält-gott gseid und hed scha gheissa anchi hocka an Tisch.

Ma hed abr nid durfa hocka wieama hed wella. Amal im Tischwinchl, am Ehraplatz, ischd d'Gotta anchi cho, näbat dera d'Göttimamma, de d'Hebamma, de di Negscht gfründta und de erscht diea, wa wietr duussa gfründt gsi sind. Mengs-mal heds sövl Wiebr gha, das-sch i dr Schduba nümma Platz gha händ und ma hed no muassa d'Chammara drzua nä.

Wenn de alls a schiem Platz gsi ischd, ischd d's Ässa ag-ganga. Zeerschd heds an Suppa ggä. Diea ischd schöö mid Safra gfäärbti gsi. I ha de di chleina Safrabüxli gheuschat zum drmid hüüschla. Na dr Suppa hed ma grüas Fleisch uftischt, Rindfleisch und Schwienis, drzua heds Hardöpfstock ggä und Öpfl- und Biraschnitz und dörri Chrieasi. Drna hed ma widrum gräukts Fleisch uftischt mid suoram Chruud und au no ätta Öpfelschnitz drzua. Zletscht ischd de noch as Riismuas cho mit Chuachli und Kafee. De heds de glangat und d'Wiebr händ